

OTZ, 23.09.2008

Zu Chancen und Grenzen der Nanotechnologie

Seminar in Rudolstädter Forschungsinstitut

Rudolstadt (OTZ). Nanoteilchen revolutionieren die Werkstoffindustrie. Die zwischen zehn und 150 Nanometer kleinen Partikel können Farblacke widerstandsfähiger gegen mechanische Zerstörung und UV-Strahlen machen. Wo genau liegen die Stärken von Nanopartikeln, welche Innovationen ermöglichen sie und welche werden Marktreife erlangen? Gibt es Risiken? Zu diesen Fragen veranstaltet der Verein PolymerMat Kunststoffcluster Thüringen für Entwickler und Anwender von Nanoteilchen in der Kunststoffbranche morgen von 15 bis 18 Uhr ein Seminar im Thüringer Institut für Textil- und Kunststoff-Forschung (TITK) in Rudolstadt.

Zu den Referenten bei dieser

auch für Nichtmitglieder offenen Veranstaltung gehören laut einer Ankündigung des Vereins unter anderem Dr. Stefan Reinemann, Leiter der Kunststoffforschung des TITK, und René Bayer, Geschäftsführer der Opti-Polymers GmbH in Rudolstadt. Im Anschluss an die Vorträge besteht Gelegenheit zur Diskussion mit Teilnehmern und Referenten.

Im PolymerMat haben sich eigenen Angaben nach 64 Unternehmen der Kunststoffbranche zusammengeschlossen, um ihre Interessen zu bündeln. Der Verein, so heißt es, leiste einen wesentlichen Beitrag zur Förderung der Wissenschaft, Forschung, Ausbildung und Innovation sowie der Entwicklung der Wirtschaftsregion Thüringen.